



SDAT-Fischgruppen-Merkblatt

Barben und Bärblinge

Die sehr uneinheitliche Fischgruppe der Barben zählt zu den Karpfenartigen und verfügt über sehr kleinwüchsige (3-6 cm), mittelgrosse (6-15 cm) und grosse Arten (mehr als 20 cm).

Herkunft: subtropische und tropische Wildfische fürs Aquarium aus Asien und Afrika.

Sozialverhalten: Barben sind in der Regel friedliche Gruppenfische (10-30 Tiere und mehr). Sie werden je nach Art 6 - 25 Jahre alt.

Aquarieneinrichtung: Dicht bepflanzte Aquarien mit vielen Verstecken.

Wasserwerte: weiches bis hartes Wasser, pH-Wert 6 - 8 und Temperatur von 25 -26 °C.

Aquariengrösse: Eine Gruppe von 15 Tieren der sehr kleinwüchsigen Arten benötigt mindestens 50 l Wasservolumen; entspricht einer Aquariengrösse von 60x30x30 cm. Alle anderen Arten benötigen viel grössere Aquarien, so etwa ab 240 Liter (120x40x50 cm).

Vergesellschaftung: Barben lassen sich gut untereinander vergesellschaften. Sie dürfen nicht mit langflossigen oder sehr ruhigen Fischen zusammen gehalten werden.

Ein Gesellschaftsaquarium mit kleinwüchsigen Barbenarten muss mehr als 100 l Wasservolumen aufweisen. Nicht mit Buntbarschen zusammenhalten.

Futter: Sie sind Allesfresser; Lebendfutter wie Cyclops, Daphnien oder aber Trockenfutter.

Zucht: Die meisten Barbenarten lassen sich im weichen bis mittelhartem Wasser nachziehen. Sie betreiben keine Brutpflege und zählen zu den Freilaichern. Geschlechtsunterschiede: vielfach kaum äussere Geschlechtsunterschiede; Weibchen etwas rundlicher.

Zuchtwasser: eher weich bei einem pH-Wert von: 6,5 und einer Temperatur von 25 °C.

Besonderheiten: Bitterlingsbarbe, *Puntius titteya*, Besatz: 2 Männchen auf 4 Weibchen. Geschlechtsunterschiede: Männchen sind schlanker und intensiver gefärbt

Fünfgürtelbarbe, *Puntius pentazona*, Gruppen über 10 Tiere, sind ideal für Artaquarien.

Sumatrabarbe, *Puntius tetrazona*, benötigen Aquarium grösser als: 100x35x40 cm und mögen es warm (26 °C). Es gibt Zuchtformen (Albinos, Moosbarbe, Rote Sumatrabarbe). Nicht mit Skalaren oder Labyrinthfischen zusammenhalten (Flossenzupfen).

Zebrabärblinge, *Danio rerio*. Gruppen in Aquariengrössen von mehr als 80x35x40 cm.

Keilfleckbärbling, *Rasbora heteromorpha*, sind ausgesprochen friedliche Fische.

Kardinalfisch, *Tanichthys albonubes*, mögen auch kühleres Wasser von 18 - 22 °C.

Zwergbärblinge, wie *Boraras brigittae*, sollten in Artaquarien von 60x30x30 cm gepflegt werden.

Problemfische: Haibarben, *Balantiocheilos melanopterus*, sind sehr stressanfällig, werden bis zu 40 cm lang und rund 15 Jahre alt. Sie sind für Heimaquarien gänzlich ungeeignet.

Die zur Algenbekämpfung empfohlenen Siamesischen Rüsselbarben, *Crossocheilus siamensis*, neigen mit zunehmendem Alter dazu, die anderen Fische im Aquarium zu terrorisieren.